NACHRICHTEN
Österreich

24. März 2025

George Clooney dreht Liebesfilme adé – Jetzt erobert er Broadway!

George Clooney beendet romantische Filmrollen und debütiert am Broadway in „Good Night, and Good Luck“ – ein neuer Karriereabschnitt.

New York, USA - George Clooney, der als einer der bekanntesten Darsteller Hollywoods gilt, hat beschlossen, sich von romantischen Filmrollen zu verabschieden. Der 63-Jährige gab in einem Interview mit CBS News bekannt, dass er keine Liebesfilme mehr machen wird und erklärte: „Ich mache keine Liebesfilme mehr. Ich versuche nicht, mit 25-jährigen Hauptdarstellern zu konkurrieren.“ Clooneys Altersmilde und die Suche nach einer neuen Karriereausrichtung markieren einen Wendepunkt in seiner Filmkarriere.

In einem spannenden Schritt debütiert Clooney am Broadway in New York mit der Bühnenadaption seines preisgekrönten Films „Good Night, and Good Luck“ (2005), in dem er Regie führte. In der Inszenierung spielt er die Rolle des Edward R. Murrow, eines furchtlosen Journalisten der 1950er-Jahre. Laut **Good Night, Good Luck** wird die Geschichte von Clooney und dem Tony Award®-Gewinner David Cromer geleitet, der die dramatischen Herausforderungen und den journalistischen Mut von Murrow thematisiert. Clooney beschreibt den Wechsel zur Theaterbühne als nervenaufreibend und riskant.

Die Kontroversen der McCarthy-Ära

Das Stück thematisiert die Auseinandersetzung zwischen Edward R. Murrow und Senator Joseph McCarthy, was wichtige

historische Kontexte umreißt. Der McCarthyismus, der während der späten 1940er und 1950er Jahre über das amerikanische Theater hereinbrach, führte dazu, dass viele Broadway-Künstler als Kommunisten gebrandmarkt wurden. Dies schuf ein Klima der Angst und Verfolgung, das Clooneys Inszenierung aus einer journalistischen Perspektive beleuchtet. Diese bewegte Zeit wird durch Clooneys Ambitionen, die Zuschauer in die Welt des Jahres 1954 zu entführen, unterstrichen.

„Good Night, and Good Luck“ verweist auch auf die Herausforderungen, denen Künstler in der Vergangenheit gegenüberstanden. Historische Ereignisse wie die Schließung des Maxine Elliott Theatre und der Widerstand gegen das Musical „The Cradle Will Rock“ verdeutlichen die politische Unterdrückung, die in den Jahren der McCarthy-Ära viele in der Kunstszene betraf. Künstler wie Marc Blitzstein, Leonard Bernstein und Arthur Miller wurden direkt betroffen, was zu einem Rückgang ihrer Karrieren und einem anhaltenden Klima des Schweigens führte **Broadway World** berichtet.

Mit seiner Entscheidung, nicht mehr in romantischen Filmen zu spielen, und seinem mutigen Schritt in das anspruchsvolle Medium des Theaters zeigt Clooney eine Bereitschaft, sich künstlerisch neu zu erfinden. Seine Ehefrau Amal, die seine Auftritte aufmerksam verfolgt, gibt Clooney zusätzlichen Antrieb und Sicherheit bei seinem Broadway-Debüt. Diese neue Richtung in seiner Karriere steht für ihn als ein Zeichen der Weiterentwicklung, während er gleichzeitig die Herausforderungen und Themen der Vergangenheit beleuchtet. Der Schauspieler hat sich klar der Überzeugung verschrieben, dass journalistische Integrität und das Streben nach Wahrheit essenziell sind – gerade in einer Zeit, in der Fehlinformationen und Propaganda triumphieren. Clooney bereitet sich darauf vor, eine neue Generation von Theaterbesuchern von den relevanten Themen seiner Inszenierung zu überzeugen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	New York, USA
Quellen	• **www.oe24.at** • **goodnightgoodluckbroadway.com** • **www.broadwayworld.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at